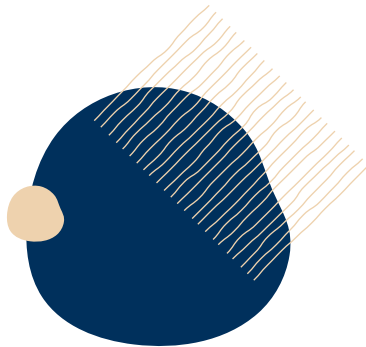


***Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.***

Honoré de Balzac



Die Deutsche Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin trauert um ihren Kollegen

Prof. Dr. rer. nat. Ingolf Schimke

gestorben im Februar 2022

Nachruf
Prof. Dr. rer. nat. Ingolf Schimke

Mit großer Trauer haben wir erfahren, dass unser lieber und geschätzter Kollege Prof. Ingolf Schimke bereits Anfang Februar 2022 verstorben ist. Ingolf Schimke hat Chemie an der Universität Greifswald studiert und in der damaligen DDR die Weiterbildung zum Fachchemiker der Medizin durchlaufen. Er war bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst an der Charité in Berlin im Labor tätig.

Prof. Schimke hat sich innerhalb der DGKL stark engagiert. So war er mehrere Jahre Vorsitzender der Weiterbildungskommission. In dieser Funktion hat er sich für die Stärkung der Position der Klinischen Chemiker mit einem naturwissenschaftlichen Hintergrund eingesetzt. Auch die Öffnung des Zuganges zur Weiterbildung in der Klinischen Chemie für Absolventen nicht „klassischer“ universitärer Diplomstudiengänge nach Etablierung des Bologna-Prozesses fiel in seine Zeit als Vorsitzender.

Seine wissenschaftlichen Interessen galten in erster Linie seltenen Erkrankungen und der Bedeutung funktioneller Autoantikörper. Aber auch das Gebiet der kardialen Marker in der Diagnostik von Herzerkrankungen war eines seiner Spezialgebiete. Seine wissenschaftliche Kompetenz ließ er der DGKL über vielfältig Arbeitsgruppentätigkeit zugutekommen.

Vor der Zeit des Zusammenschlusses von DGKC und DGLM zur DGKL war Ingolf Schimke bereits mehrere Jahre Mitglied des DGKC-Präsidiums gewesen. In dieser Zeit unterstützte er nicht zuletzt durch sein intensives Engagement bei der Organisation der Staudinger Symposien den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Nach seiner aktiven beruflichen Laufbahn widmete er sich noch einige Zeit als Schriftleiter der Weiterentwicklung des DGKL-Organs Journal of Laboratory Medicine (JLM).

Wir verlieren mit Prof. Ingolf Schimke einen wertvollen Kollegen, der sich stets mit viel Engagement für die Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin eingesetzt hat. Dabei richtete er sein Augenmerk gleichermaßen auf die Forschung, die tägliche Routine sowie die Nachwuchsförderung und Verbandsarbeit.

Wir werden ihn stets in unserer Erinnerung behalten und trauern mit seiner Familie.

DGKL-Weiterbildungskommission
im Auftrag des DGKL-Präsidiums



Obituary
Prof. Dr. rer. nat. Ingolf Schimke

It is with great sadness that we have learned that our dear and esteemed colleague Prof. Ingolf Schimke has already passed away at the beginning of February 2022. Ingolf Schimke studied chemistry at the University of Greifswald and underwent further training as a specialist medical chemist in the former GDR. He worked in the laboratory at the Charité in Berlin until his retirement from active service.

Prof. Schimke was very active within the DGKL. For example, he was chairman of the continuing education commission for several years. In this function, he worked to strengthen the position of clinical chemists with a background in the natural sciences. The opening of access to further training in clinical chemistry for graduates of non-“classical” university diploma courses after the establishment of the Bologna Process also fell within his time as chairman.

His scientific interests were primarily in rare diseases and the importance of functional autoantibodies. But the field of cardiac markers in the diagnosis of heart diseases was also one of his specialities. He shared his scientific expertise with the DGKL through a variety of working group activities.

Before the merger of the DGKC and DGLM into the DGKL, Ingolf Schimke had already been a member of the DGKC presidium for several years. During this time, he supported young scientists, not least through his intensive involvement in the organisation of the Staudinger Symposia.

After his active professional career, he dedicated himself for some time as editor to the further development of the DGKL organ Journal of Laboratory Medicine (JLM).

With Prof. Ingolf Schimke, we are losing a valuable colleague who has always shown great commitment to clinical chemistry and laboratory medicine. In doing so, he focused his attention equally on research, daily routine as well as the promotion of young scientists and association work.

We will always remember him and mourn with his family.

DGKL Continuing Education Commission
on behalf of DGKL Presidium

